

Deutscher Reichstag.

172. Sitzung vom 15. Februar.

Das Haus tritt in die zweite Beratung des Militärgesetzes ein. Zu Kap. 12 Z. 1 der Ausgaben: Belohnung des Kriegsgenossen...

feien in den meisten Fällen anzurechnungsfähig, Kinder oder Erbkinder und denen gegenüber würde die härtere Bestrafung...

Generalmajor v. Götler: Herr Singer hat von einer verletzlichen Seite in Wiesbaden gesprochen, in der ein Schuß...

Generalmajor v. Götler: Herr Singer hat von einer verletzlichen Seite in Wiesbaden gesprochen, in der ein Schuß...

Generalmajor v. Götler: Herr Singer hat von einer verletzlichen Seite in Wiesbaden gesprochen, in der ein Schuß...

Generalmajor v. Götler: Herr Singer hat von einer verletzlichen Seite in Wiesbaden gesprochen, in der ein Schuß...

Seitens der Offiziere sowie Oeffentlichkeit und Minderlichkeit des Verahrens, wie sie sich in Bayern befindet haben...

16) Schuldlos und schuldlos. Eine Novelle aus anderen Tagen von Paul Lindenberg. U. 10. Oktober. Liebe, liebe Felicia! Diese Zeilen werden hoffentlich in Deine Hände gelangen...

liehste, beste Felicia, schreibe mir recht bald! Wenn Du wüßtest, wie viel ich Dirnetwegen gewinn habe, o gewiß...

nicht gern, und stets nur mit Widerstreben. Mein Gott, das viele Treppenhacken ist auch nicht für Febrinerm, mögen sich doch die Armen und der Hülf Würdigen von selber melden...

zahl Sokhan sen spricht für die Doppelanlage der Kabinmachinen und theilt mit, daß bei den künftigen vorgelegenen Schritten noch Erprobung gemacht sein, die benötigten Summen nicht erreicht werden. Es waren bewilligt 2,037,000 Mt., die Gekosteten würden sich belaufen auf 2,066,000 Mt., also 39,000 Mt. mehr; daher aber sei es viel mehr geschaffen, sei alles so beabsichtigt, sei überhaupt die Anlage so sehr veranschlagt, wie man es bei der Vorkaufsangelegenheit gar nicht gedacht habe, so daß allerdings von einer Ueberdeckung gar nicht die Rede sein könne.

Nachdem ein Antrag auf Schluß der Debatte mit Majorität angenommen ist, wird der Vertmann'sche Antrag, von einer Beschlußfassung über den Antrag für absonderlich abzuleben, die Sache der Kommission zur nachmaligen Durchberatung zurückzugeben und die sachkundigen Mitglieder der Verammlung zuzuziehen, genehmigt. Zu weiteren Mittheilungen der Kommission werden gemäß die Herren St. B. Vertmann, Freyberg und Biele. Vorgelegenen war noch Herr St. B. Prug, welcher erklärt, daß er einer eventuellen Einbindung der Kommission zur Scheinahme an den Beratungen derselben kein Folge leisten werde.

Punkt 8 bis 11 werden der vorerwähnten Zeit halber von der Tagesordnung abgesetzt, und wird die öffentliche Sitzung kurz vor 8 Uhr geschlossen.

Ausflugverbreverein. In der am Donnerstag, den 18. Februar, in der Tulse stattfindenden Monatsversammlung sollen mit Rücksicht auf das erhöhte Interesse, welches durch das beabsichtigte Festspiel für das Costüm angeregt worden ist, und an der Hand des für die Vorbereitungen angekauften Materials an Abstellungen und Costümen von den Gruppenführern Erklärungen über die Costüme der in Betracht kommenden Epochen gegeben werden. Für diejenigen, welche am Stiftungsfest theilnehmen dürfte es sich besonders empfehlen, dieser Beschreibung, welche das Verhältniß für Costüme wesentlich erleichtert wird, beizuhoheln. Da die Anweisungen zum Stiftungsfest noch immer lebhaft eingehen und im Laufe dieser Woche die Tischordnungen seitens der Commissionen festgesetzt werden sollen, so daß Allen, welche sich noch anzumelden beabsichtigen, möglichst Befestigung empfohlen.

Antisemitische Versammlung. Der große Saal des Prinz Carl wird gefüllt bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Orthmann, eröffnete die Versammlung mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser; dann ergriff der Reichstagsabgeordnete Wechner das Wort, um über die Juden-schlagtruppe und ihren Streiter Herrn Gräbner zu sprechen. Der Redner wiederholte die Gräbner'schen Ausführungen und forderte auf, darnach zu streben, daß das deutliche Volk frei gemacht werde von Juden. Herr Dr. Orthmann forderte die Versammlung auf, dem Belphege des Leipziger deutsch-jüdischen Reformvereins folgend eine Eingabe an die Mitglieder des preussischen Staatsrats zu ergehen zu lassen, in der ausgesprochen wird, daß die Versammlung es für unvereinbar mit der persönlichen Ehrenhaftigkeit und Unscholtheit halte, daß der Beherrschende Commerzrat Baare in Bochum noch Mitglied des Staatsrats sei. Die Versammlung stimmte dem Antrage zu. Mit dem Betrage: „Deutschland, Deutschland über Alles“ wurde die Versammlung geschlossen.

Der Generalausseverein für die Lehrer der Gesamtschule Halle hält seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, den 18. cr., Abends 8 Uhr, im „Gambirus“ ab. Auf der Tagesordnung steht: Jahresbericht, Rechnungsablage und Vorstandwahl.

Der Preussische Beamtenverein hält am nächsten Freitag, den 19. cr., Abends 8 Uhr, in der „Tulpe“ eine Versammlung seiner ordentlichen Mitglieder ab in welcher Herr Prof. Dr. Herzberg einen Vortrag über Columbus halten wird.

Der Handelskammer ist von zuverlässiger Seite die Mittheilung zugegangen, daß demnächst eine neue Ausgabe des Handbuchs über die Namen- und Wohnungsverzeichnisse der Gewerbe- und Handelstreibenden Ungarns veranlaßt werden wird. Bestellungen zu erlangen können durch die Handelskammer erfolgen.

Stadttheater. Richard Wagner's „Siegfried“ gelangt am kommenden Freitag, den 19. cr., in folgender Besetzung erstmalig zur Darstellung: Siegfried: Herr Kammer-sänger Subehus; Wotan (Wandervogel): Herr Bachmann; Alberich: Herr Kromer; Falke: Herr Keller; Brünhilde: Fräulein Reinhardt; Mime: Herr Bräunig; Erda: Fräulein Reitz. Die Aufführung beginnt Abends 7 Uhr.

Am Wallballtheater beginnt heute, Dienstag, ein neuer Spielplan, in welchem besondere Beachtung die phänomenalen Luftgymnastiker Messrs. Nestor und Aerian verdienen. Mit der Balletgesellschaft Kregel ist um vielen Wünschen nachzukommen, der Engagements-Vertrag auf kurze Zeit verlängert worden, und werden von heute ab neue Ballets zur Vorführung kommen. Auch die beliebtesten Duetlisten Mr. Behrens und Miß Stephanie sind auf's Neue verpflichtet worden.

Im Geflohen wurden von einem Neubau auf dem Holzplatz 10 Nr. zu einer Dampfheizung gehöriges Kupferrohr, vom Neubau des Schlachthofes eine 1 Mt. lange kupferne Wasserpumpe, aus einer Wohnung an der Wansfelberstraße ein glatter dunkelbrauner Winterüberzieher, von einem Dreschwagen an der Königstraße ein Schopfdecker, aus einer Wohnung an der Zwingerstraße eine Wollschleife, aus einer Wohnung an der Königstraße ein Schopfdecker, aus einer Wohnung an der Zwingerstraße mehrere gläserne Weine.

Diebstahl. Im Restaurant zum goldenen Schiffchen ist am Sonnabend die Sammelkassette des Vereins zur Rettung Schiffbrüchiger erbrochen und ihres Inhaltes beraubt worden. Der Thäter ist leider noch nicht ermittelt.

Antitische Mittheilungen.

Dem General der Kavallerie von Sänitz, Kommandirenden dem General des IV. Armeecorps, in des Großfürsten des Königlich rumänischen Ordens Stern von Rumänien, dem Militär-Intendantur-Belehrer a. D., Rechnungs-Rath Schönbere zu Magdeburg, Sekretär bei der Intendantur des IV. Armeecorps, der Kaiserlichen Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden.

Provinz und Reich.

Merseburg, 15. Februar. Eine der Hauptvorlagen für den am 6. März zusammenzutretenden Provinziallandtag der Provinz Sachsen betrifft den Bau einer Anstalt für Epileptische bei Gerdelegen.

Erurt. Die hiesige Magistrat macht bekannt: „Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Jahre 1891 im Ganzen 12,109 Mt. Schulparkfallen-Eingänge verzeichnet worden sind. Die seit 1. Januar 1887 bei der Schulpark-falle überhaupt verzeichneten Gebühre betragen zum-mehr 61,221 Mt. Mit Rücksicht auf das erhebliche Resultat erlauchen wir Eltern und Pfleger der hiesigen Schulen beabsichtigten Kinder bringen, auf den Sparplan der Bekleeren aus fernhin einzuwirken und sie insbesondere zu veranlassen, die empfangenen Geldbeträge bei der Schulpark-falle rechtlich anzulegen.“

Weimar, 15. Februar. Die hiesige Künstlergesellschaft, an deren Spitze Graf Görz-Schütz steht, plant zu Ehren des goldenen Jubiläum's unseres Herrscherpaars die Veranstaltung eines die bedeutsamsten geschichtlichen Ereignisse der Fürstenthümer Weimar und Danien darstellenden großen historischen Festspiels.

Jena, 15. Februar. Gegen den preussischen Volksschulgesetz entwarf hat sich auch der hiesige Verein für wissenschaftliche Bildung ausgesprochen. Der Professor Dr. Adolph Meier führte aus, der Entwurf habe eine katolische Tendenz; er erregte die Verwahrung, daß ein neuer Entwurf erst zu erörtern sei, in welchem sich die ungenügende geistliche Zerkleinerung würde. Es sei zuzugeben, daß man allen Gefahren einer hochentwickelten Kultur nicht allein mit Bildung und Wissenschaft begegnen könne, aber man könne es auch nicht mit dem Verzicht einer erckarten, lakonischen Kirche, sondern nur mit der wackeren und lebendigen Religion, die durch sich selbst wirke. Diese Religion wäre nicht als äußeres Mittel zum Schutze des Staates gebraucht werden. Es sei ein verhängnisvoller Irrthum, daß die deutsch-katholischen Religion und Kirchlichkeit verwerfen. Auch aus abagogischen Gründen müßte gegen den Entwurf protestiert werden, weil sich in diesem nur die Kirche, die sich nicht mit der Staatsverwaltung befassen, deren Durchführung allein geeignet sei, die berechtigten Ansprüche der Familie, der kirchlichen und bürgerlichen Gemeinden und des Staates zu berücksichtigen.

Handel und Verkehr.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S. den 16. Februar 1892.
(Prose mit Ausschlag der Maklergebühr per 1000 Rlo netto.)
Weizen fest 195-205 Mt. nominell, feinstes nördlicher und westfälischer Weizen 192-200 Mt.
Roggen fest 204-213 Mt. nominell, Gerste 180-200 Mt. ruhig, 170-190 Mt. feinstes ohne Noth, Futter, 150-160 Mt. - Safer fest 160-168 Mt. neuer - - - Weizen amer. Mt. reb. ohne Angebot 142-148 Mt. Donauweizen 160-166 Mt. Neuer ungarischer Weizen 150-155 Mt. Raps 208-276 Mt.
- Hülsen, Sommerböhn 250-260 Mt. - - - Winterb., ruhig 200-210 Mt. feinstes ohne Noth, - - - Wicken ohne Handel. - - - Kammeln excl. Saad per 100 kg netto ohne Handel 40-42 Mt. - Stärke incl. Raß von 100 Rlo Inhalt pro 100 Rlo netto - - - Gall. prima-Weizen rubia 44.50-45.50 Mt. ab-faltend, Saad billiger, Weizen Weizen incl. Saad für 100 Rloge brutto bei geringen Vorräthen 33.50-39.50 Mt.
Korn per 100 kg Netto.
Linsen 30 bis 40 Mt., Bohnen 18.00 bis 20 Mt., Linsen - Mt., Ackerlinsen: Mohr blauer 56-58 Mt., Mohr grauer 46-48 Mt., Esparlette 24.50-26.50 Mt., Weizen 80-90-118 Mt., Schwedisch R. 100-120-150 Mt., Weizen 90-120-144 Mt., Getreide 40-50-60 Mt.
Futterartikel fest: Futtermehl 17.00-18.00 Mt., Roggen-mehl 18.00-14.00 Mt. - - - Weizenmehl 11.75 - 12.25 Mt. Weizenmehl 11.75-12.25 Mt., Weizenmehl helle 12-13, dunkle 11-12 Mt., - - - Getreide 14.00 bis 15.00 Mt.
- - - Mais 29.25-31.25 Mt., Weizen 15.50 Mt., Weizen Mt., Petroleum 23.50 Mt. - Solaröl 12.25-16.50 Mt. - Spiritus still, per 1000 Liter 1, 65.60 Mt., Kartoffel-terrus mit Weizenabgabe 47.40 Mt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 15. Februar. Der Kaiser sagte sein Erscheinen zu der heutigen Sitzung der Commission zur Beratung des hiesigen Gesetzgebungs zu.

Hendenburg, 15. Februar. Julius Frick Wiggers, einer der Hauptführer der schleswig-holsteinischen Bewegung gegen Dänemark und hervorragender freisinniger Parteigenosse, ist 77 Jahre alt, gestorben.

Mannheim, 15. Februar. Die große Fabrik land-wirtschaftlicher Maschinen von Heinrich Lanz dahier steht völlig in Flammen.

Bern, 15. Februar. Die schweizerisch-italienischen Handelsvertrags-Verhandlungen werden wieder aufgenommen, sobald die diplomatischen Unterhandlungen, die nunmehr über die wichtigsten Punkte geführt werden sollen, zu einer Verständigung geführt haben. Die gesamte schweizerische Presse nimmt den Abbruch der Verhandlungen außerordentlich gleichmütig hin. Die „Neue Zürcher Zeitung“ konstatirt, daß die wenigen Baumwollens-industriellen, die Italien zum Bernerzufuhr mit der Schweiz und Frankreich führten, von ihrem Kapitalien jährlich zehn bis zwanzig Prozent einstreifen.

Wien, 15. Februar. Der Finanzminister Seibach wird in den nächsten Tagen die Vorlage über die Steuer-reform dem Abgeordnetenhaus zugehen lassen. - Der Zusammentritt der Landtage ist definitiv auf den 3. März festgelegt. - Ministerpräsident Graf Taaffe ertheilte heute dem Neuen Wiener Tagblatt und der Oesterreichischen Volkszeitung die vor acht Jahren entzogene Berechtigung zum Einzelverkauf in den Tabakfabriken. - Prinz Max von Ratibor, Legationsrat bei der hiesigen deutschen Bot-schaft, vermaßt sich heute mit der bewittmeten Prinzessin von Turin und Taxis.

Wien, 15. Februar. Abgeordnetenhaus. Die Regierung hat einen Gesetzentwurf eingebracht, sie zu ermächtigen, die

Handels-Verziehungen mit Serbien bis längstens 30 Juni 1893 provisorisch zu regeln; ferner einen Gesetzentwurf betreffend die Gewährung von Staatsunterstützungen zur Ueberwindung des Nothstandes.

Wien, 15. Februar. Abgeordnetenhaus. Der dringliche Antrag des Ausschusses betreffend die am 14. November v. J. an der Wiener Börse ausgebrochene Panik, durch welche die Regierung aufgefordert wird, die Aktien der strafgerichtlichen Unternehmung vorzulegen und zu veranlassen, daß die Unternehmungskassen der Wiener Börse und der Handelskammer ebenfalls vorzulegen wurde angenommen. Ferner nahm das Haus den Gesetzentwurf, betreffend die staatliche Subventionierung der Danubampfschiffahrtsgesellschaft in dritter Lesung mit 25 gegen 44 Stimmen an. Dagegen stimmten die Deutsch-nationale, die Jungtschechen und die Antisemiten.

Prag, 15. Februar. Die altschlesischen Preßorgane veröffentlichen eine Kundgebung der altschlesischen Abgeordneten, in welcher dieselben anerkennen, daß der Inhalt der Ausgleichspunktionen weder das Staatsrecht noch die Unheilbarkeit des Landes schädige. Durch die Ereignisse der letzten Zeit seien die Altschleser jedoch genöthigt, Vor-sicht zu üben, in eine weitere Verabreichung der Punktionen nicht einzugehen, die Verabreichung der Gemüther abzuwarten und selbst auf dieselbe hinzuwirken. Mit dieser Ueberzeugung traten die Altschleser in den Landtag ein, indem sie insbesondere beabsichtigten, mit dem konservativen Großgrundbesitzer in Verbindung zu bleiben.

Rom, 15. Februar. Gegen tausend Arbeitslosen wird heute bei den öffentlichen Arbeiten Beschäftigung angewiesen werden. Gegen etwaige Ausbreitungen sind seitens der Behörden Vorsichtsmaßnahmen getroffen; die Kruppen sind in den Kasernen konfignirt. Die für heute abge-räumte Verhandlung gegen Cyprian ist verschoben worden.

Benedit, 15. Februar. Die Wittwe des verstorbenen Fürsten Danilo von Montenegro, Daria, ist hier gestorben.

Brüssel, 15. Februar. Eine Verammlung von Ma-mä-ländern in Gent beschloß gestern, einen Verfassung-artikel über die Gleichberechtigung der flämischen und französischen Sprache sowie betreffs der allgemeinen Wehrpflicht bei der Kammer zu beantragen.

London, 15. Februar. Lord Dufferin wird am 2. März den Posthalterposten in Paris antreten. Lord Dufferin übertricht in Rom sein Creditum am 8. März.

London, 15. Februar. Der Standard bringt eine ihm aus Rom von Massauah zugegangene Nachricht, wonach es in Shartam zwischen Abdalla vom Stamme der Bagawa und dem nach dem Khalifa strebenden Sherif zum offenen Kampfe gekommen sei. Letzterer sollte eine Erlöse gehabt haben.

Belgrad, 15. Februar. Der frühere Präsident der Sluphina-Kassik geht auf Urlaub, um bei der Wahl eines neuen Sluphina-Präsidenten in der radikalsten Partei keine Spaltung herbeizuführen. Laut Narodno Dnevnik sollen die Minister Gajic, Goevitchich und Praprotichitch nicht aus dem Kabinet austreten.

Briefkasten der Redaktion.

S. J. Viele Offerten eingegangen. Köten Sie dieselben in unserer Expedition, gr. Ulrichstraße 19, ab.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Mittwoch, den 17. Februar 1892.

155. Vorstellung. - 115. Abom.-Vorstellung. Farbe: blau.

Sicilianische Bauernheere.

(Cavalleria Rusticana.)

Ober in 1 Akt von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin
Turiddu, ein junger Bauer
Lucia, seine Mutter
Alfio, ein Fuhrmann
Gelo, seine Frau

Amalia Schärer.
Richard Hofer.
Wanda Nothe.
Ferdinand Bachmann.
Louise Buttischardt.

Condeute, Knecht.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Hierauf:

Das Nachtlager in Granada.

Ober in 2 Akten von Conrad Kreutzer.

Personen:

Gabrielo
Gomez, ein jungerhirt
Ein Jäger
Graf Otto, ein deutscher Ritter
Pasco, } Hirten
Pasco, }
Ambrosia, ein Hirt, Gabrielen's Oheim
Jäger, Hirten. - Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Oberpreis.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr. - Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. Februar 1892.

Zum ersten Male:

Die Ranzau.

Schauspiel in 4 Akten von Eckmann und Chatrian.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der Erfolg allein entscheidet. Reigenstedt, Rab Merseburg. Die vorzüglichsten Apotheken in der Provinz Schwelmer (A. Schädler Mt. 1.- in den Provinzen) habe ich für den Stuhlgang verwendet, dieselben haben sich sehr gut bewährt und sind Jedermann zu empfehlen. Wilhelm Eckardt. (Unterstützt beglaubigt). - Was achte beim Einkauf stets auf das in die Krug in roten Glase. - Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Selge, Weizen, Aze, Rohrz, Winter, Getreide.

Patzenhofer Brauerei-Ausschank
 Ecke gr. Ulrichstrasse und alte Promenade.
 Sonntag, den 21. cr. und folgende Tage:
Gr. Bockbier-Fest
 mit grossem Concert
 nach Berliner Art in den festlich decorirten Räumen.
1 K. Speckkuchen. — Entrée frei.

G. Schable,
 27. Märkerstraße 27.
 Meine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billige und beste Bezugsquelle für **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** befindet sich jetzt nur **Märkerstrasse 27.**

Julius Becker,
 Halle a. S. Bankgeschäft, Telephon 453.
 Alte Promenade 4c, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
An- und Verkauf von Werthpapieren,
 Einlösung von Coupons,
 Auskunftserteilung über Werthpapiere,
Kontrolle verloosbarer Werthpapiere.
 Verkaufsstelle von 4% Pfandbriefen:
 der Hamburger Hypothekenbank, d. Preuss. Hyp.-Act.-Bank, Berlin.
 „ Deutschen Hyp.-Bank, Meiningen, „ Hyp.-Vers.-Akt.-G.,
 „ „ Grundsch.-Bank, Berlin, der Pomm. Hypoth.-Bank Berlin.
 zum jeweiligen Tageskurse, ohne Provision und Spesen.

Innerer Kassen-Verein
 für Lehrer der Gesamtstadt Halle.
Generalversammlung
 am 18. Februar 1892, Abends 8 Uhr im Gambrinus.
 1. Jahresbericht.
 2. Rechnungslegung.
 3. Vorstandswahl.
 Der Vorstand, E. Meyer.

Pr. B. V.
 Am Freitag, den 19. Februar d. Js., Abends 8 Uhr, im Saale des Restaurants „Zur Tulpe“:
Vortrag des Herrn Professor Dr. Hertzberg
 über „Columbus“.
 Die ordentlichen Mitglieder werden dazu ergebenst eingeladen.
 Der Vorstand: Pfanne. Archiblatonius.

Gustav-Adolf-Festspiele.
 Es ist in Aussicht genommen in der zweiten Hälfte des Mai das Dornier'sche Volkschauspiel „Gustav Adolf“ in unserer Stadt zur Aufführung zu bringen. Die große Theilnahme, welche in früheren Jahren ähnliche Unternehmungen gefunden haben, läßt uns hoffen, daß wir auch jetzt auf reges Interesse bei unsern Mitbürgern rechnen dürfen. Der Ertrag der Vorstellungen wird dem hiesigen Kirchenbauvereine und dem hiesigen Zweigverein des Evangelischen Bundes zu Gute kommen.
 Die Rollen des Dornier'schen Schauspielers sollen fast alle durch Dilettanten besetzt werden. Da die Proben unter Leitung des Herrn Dr. Deventer aus Jena gleich nach Ostern ihren Anfang nehmen müssen, so ist es nöthig, daß diejenigen Herren und Damen, welche geneigt sind, uns ihre Kräfte zur Verfügung zu stellen, schon jetzt die Güte haben, sich bei dem unterzeichneten D. Förster zu melden, damit die Vertheilung der Rollen unter sie durch Herrn Dr. Deventer in der nächsten Zeit geschehen kann. Etwasge Meldungen bitten wir bis zum 28. d. Monats gefälligst bewerkstelligen zu wollen.
 Die vereinigten Vorstände des Kirchenbauvereins und des Zweigvereins des Evangelischen Bundes.
 D. Förster. D. Haupt.

Die beste Einreibung der **Gicht, Rheumatismus, Gichterschmerzen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenbeschwerden** etc. ist **Anter-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte **Gaismittel** ist zu 50 g u. 1 A. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachschreibungen giebt, so verlange man beim Einkauf expl. ausdrücklich: **„Anter-Pain-Expeller.“**

Bereiferte Ibeerseife
 aus der königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (prämiiert 1882), von Ärzten empfohlen gegen **Gautauschläge jeder Art**, insbesondere Hautjucken, Gind, Kopf- und Bartschuppen, Kopfjucken, Schweißfüße, 3 35 g, nebst Anweil, **Theer-Schweifelseife** bereinigt die vorzähl. Wirkungen des Theer u. Schwefel, a 50 g bei C. Kaiser, Schneidw. 24, H.A. Scheidewitz, Seifstr. 67, Parzasse 1, Filiale Str. Klausstraße 17 u. A. Steinbach, Adler Drogerie, Königstraße 16.

Auction.
 Mittwoch, den 17. d. Mts. Vorm. 10 Uhr kommen Geisstr. 42 hierelbst zwangsweise **verschiedene Möbel** zur Versteigerung.
 Petschick, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
 Mittwoch, den 17. Februar cr. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 hier:
 1 Klavier, 1 Sopha, 1 Anzeigebild u. a. S.
 Vorm. 1 1/2 Uhr in Diebichenheim im Gasthof zum Röderberg:
 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Spiegel, Wandbilder u. a. mehr.
 Fieke, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Mittwoch, den 17. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 zwangsweise: **versch. Möbel**
 Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Am Mittwoch, den 17. ds. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 **160 Stück Biergläser** u. 1 Partie Möbel, ferner Mittags 12 Uhr im Restaurant „Rüher Morgen“ dort untergebracht:
 1 Kochherd, 1 eiserner Waschtopf, 1 eiserner Ofen, 1 Bierdruck-Apparat u. a. und Sachen
 zwangsweise gegen Baarzahlung.
 Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Mittwoch, den 17. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 hier zwangsweise:
 6 Spazierstühle, 1 Polsterstuhl, 1 Theisch, 1 Tisch, 1 Sopha, 1 Kleidersecretär, 6 Rohrstühle, 9 geschützte Wanddecorationen
 meistbietend gegen Baarzahlung.
 Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 im Zwangsversteigerungsverfahren.
 Mittwoch, den 17. d. Mts. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 hier:
1 braunes Wagenpferd (7jährige Stute), mehrere Schreib-, Kleider u. Wäsche-schränke, Verticows, Sophas, Kommoden, Nähmaschinen, Tisch, Stühle, Spiegel etc.
 Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Mittwoch, den 17. d. Mts. von Vorm. 11 Uhr an versteigere ich Sophienstraße 32 dableibend untergebrachte Pfandstücke zwangsweise:
 4 Gabelstühle, 42 Schraubzwingen, 7 Sägen, 3 Feigrahmen, 24 versch. Hobel, 1 Partie Stenmetzen und Bohrer, 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Sopha, 1 Partie neue Betterschmitten, Stollen u. Bretter, 1 Federhandwagen, 1 Sägenstumpf und u. v. Gegenstände
 meistbietend gegen Baarzahlung.
 Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction
 Mittwoch, den 17. d. M. früh 11 Uhr versteigere ich Geisstr. 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:
 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 2 Nähmaschinen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Tisch mit Marmorplatte, 2 Malerleutern, Farben, 1 Schreibsecretär, 1 Spiegel, 1 Schrank, Cigarren- und Cigarren-Spizen etc.
 Müller, Gerichtsvollzieher.

G. & O. Lüders, Hamburg empfehlen hülfsreiche **Reisfutttermehl**, 24-28%, Fett und Protein und 50-60% stickstoffreiche Nährstoffe enthaltend, mindestens 24% Fett u. Protein garantiert, als billigstes, nahrhaftestes u. gesündestes **Krafftutter** für Milchkuhe, Mastochsen und Schweine.
 Jeder Sack ist mit Plombe G. & O. Lüders Hamburg verschlossen. Verkaufsstelle in **Halle bei Otto Koebeke.**

Unentbehrlich
 für jeden Steuerzahler!
 Ist die Kenntniss des mit der nächsten Veranlagung in Kraft tretenden **Einkommen-Steuergesetzes.**
 Der Preis für das 64 Seiten starke in Umhülln gebundene und beschnittene Exemplar ist **= 20 Pfg. =**
 Borrätzig in der **Expedition dieses Blattes.**

Eine gut erhaltene **Drehbank** für Eisen 375 mm Spindelhöhe 4 1/2 m zwischen den Spindeln für mech. eventl. auch Handbetrieb ist abzugeben und kann im Betriebe angelesen werden. Offerten unter **S. F. 1404** an Rud. Mosse, Wühlhausen 1/2h.

Eine ältere Dame sucht in einem anständigen Hause eine **Wohnung**, Stube u. Kammer unumöbl. zum 1. April oder auch später, parterre oder 1. Treppe. Off. mit Preisang. unt. **M. H. 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Stuben, 1 Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen **Deffauerstraße 2** im Comptoir.
 Stube, Kam., Küche nebst Zubeh. vorn heraus f. 65 Tgl. zu verm. und 1 April zu beziehen.
 Georgrstraße 3.

Steinweg 30 Lindenstr.-Ecke,
 I. Etage, 4 Stuben, (1 m. Erker) 2 Kammern, 1 Küche u. Zubehör, III. Etage 3 Stuben (1 Erker), 2 Kammern, Küche und Zubehör.
 Wohnungen im Preise von 350 - 530 Mark.
 I. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, II. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Badezimmer u. Zubehör, auf Wunsch auch Gartenbenutzung und Herdofen.

Für die vielen Beweise d. r. bezüglichen Theilnahme bei dem Hingang meines lieben Mannes sage ich allen Freunden u. Verwandten meinen tiefgefühltesten Dank.
 Halle, den 15. Febr. 1892.
 Frau Emilie Linae.